

Verordnung über die Unternehmens-Identifikationsnummer (UIDV)

vom ...

Der Schweizerische Bundesrat,

gestützt auf das Bundesgesetz vom 18. Juni 2010¹ über die Unternehmens-Identifikationsnummer (UIDG),

verordnet:

1. Abschnitt: UID-Einheiten, UID-Stellen und Meldung von UID-Daten

Art. 1 UID-Einheiten

(Art. 3 Abs. 1 Bst. c Ziff. 3, 5 und 6 UIDG)

¹ Als UID-Einheiten gemäss Artikel 3 Absatz 1 Buchstabe c Ziffer 3 UIDG gelten nur Einheiten, die aufgrund ihrer wirtschaftlichen Tätigkeit bei mindestens einer UID-Stelle registriert sind.

² Nicht als UID-Einheiten nach Artikel 3 Absatz 1 Buchstabe c Ziffer 5 UIDG gelten die institutionellen Begünstigten nach Artikel 2 Absatz 1 des Gaststaatgesetzes vom 22. Juni 2007².

³ Als UID-Einheiten nach Artikel 3 Absatz 1 Buchstabe c Ziffer 6 UIDG gelten nur diejenigen natürlichen Personen, die nach den Artikeln 7 und 18a der Tierseuchenverordnung vom 27. Juni 1995³ registrierte Tiere halten.

Art. 2 Registrierung von UID-Stellen

(Art 3 Abs. 1 Bst. d UIDG)

Zur Registrierung melden sich die UID-Stellen gemäss Artikel 3 Absatz 1 Buchstabe d UIDG beim Bundesamt für Statistik (BFS) an.

SR

1 SR

2 SR **192.12**

3 SR **916.401**

Art. 3 Reihenfolge der Meldungen

(Art. 4 Abs. 3, Art. 5 Abs. 1 und 2, Art. 9 UIDG)

¹ Für die Meldung von UID-Einheiten, deren UID-Daten sowie deren Beendigung der wirtschaftlichen Tätigkeit an das BFS sind die UID-Stellen nach den Artikeln 5 Absatz 1 und 9 Absatz 1 UIDG in folgender Reihenfolge massgebend:

- a. Handelsregister: kantonale Handelsregister, Eidgenössisches Amt für das Handelsregister;
- b. Branchenregister: kantonale Landwirtschaftsregister, Datensammlungen von kantonalen Veterinärämtern, Datensammlungen von Kantonschemikern/kantonalen Labors, Register des Bundesamtes für Landwirtschaft, Medizinalberuferegister, kantonale Anwaltsregister, kantonale Notariatsregister;
- c. Register der AHV-Ausgleichskassen, kantonale Steuerregister, Mehrwertsteuerregister;
- d. übrige Register: Betriebs- und Unternehmensregister des BFS, Datensammlungen der Eidgenössischen Zollverwaltung über im Import/Export registrierte Unternehmen.

² Weitere UID-Stellen können UID-Einheiten melden. Ihre Meldung wird berücksichtigt, soweit nicht bereits eine Meldung einer UID-Stelle nach Absatz 1 vorliegt.

³ Das BFS leitet die gemeldeten Daten von einer nach Absatz 1 in der Melde-Reihenfolge nachgestellten UID-Stelle an die nach Absatz 1 vorrangige UID-Stelle weiter und informiert die meldende Stelle darüber.

Art. 4 Richtigkeit der UID-Daten

(Art. 9 Abs. 3 und 4 UIDG)

¹ Neben den Daten der Handelsregister werden die Daten der Branchenregister unverändert in das UID-Register übernommen.

² Bestehen Widersprüche zwischen Daten von UID-Stellen, die nach Artikel 3 Absatz 1 Buchstabe b, c oder d gleichermaßen massgebend sind, so klärt das BFS mit den betroffenen UID-Stellen ab, welche Daten für das UID-Register relevant sind.

³ Das BFS prüft, ob die Angaben vollständig sind und keine Dubletten vorhanden sind.

2. Abschnitt: UID und UID-Ergänzung**Art. 5** Aufbau der UID

(Art. 3 Abs. 1 Bst. a UIDG)

Die UID besteht aus:

- a. dem Präfix "CHE";
- b. einer nach dem Zufallsprinzip zugeteilten achtstelligen Zahl;

- c. einer Prüfziffer.

Art. 6 Zuweisung der UID

(Art. 4 Abs. 1 UIDG)

¹ Das BFS weist die UID unverzüglich der neuen UID-Einheit zu.

² Das BFS oder eine von ihm bezeichnete UID-Stelle teilt der UID-Einheit schriftlich die ihr zugewiesene UID, deren Bedeutung und die ihr zustehenden Rechte nach Artikel 17 mit.

³ Eine UID-Einheit kann sich beim BFS nicht selber anmelden.

Art. 7 Weiterführung der UID

(Art. 4 Abs. 2 UIDG)

¹ Nimmt eine gelöschte UID-Einheit ihre frühere wirtschaftliche Tätigkeit wieder auf, so erhält sie die ihr früher zugewiesene UID.

² Bei Geschäftsübergabe einer Einzelfirma entsteht eine neue UID-Einheit, die eine neue UID erhält.

Art. 8 UID-Ergänzung

(Art. 3 Abs. 1 Bst. b UIDG)

¹ Die UID-Ergänzung für das Handelsregister lautet:

- a. deutsch "HR";
- b. französisch "RC";
- c. italienisch "RC".

² Die UID-Ergänzung für das Mehrwertsteuerregister lautet:

- a. deutsch "MWST";
- b. französisch "TVA";
- c. italienisch "IVA".

³ Die UID-Ergänzung wird der UID nachgestellt.

⁴ Die Führung der UID-Ergänzung in den Datensammlungen der UID-Stellen ist freiwillig.

⁵ Unter Vorbehalt spezialgesetzlicher Vorschriften ist die Verwendung der UID-Ergänzung durch die UID-Einheiten freiwillig.

3. Abschnitt: UID-Register

Art. 9 Zusatz- und Systemmerkmale des UID-Registers

(Art. 6 Abs. 2 Bst. b und c UIDG)

¹ Als Zusatzmerkmale werden im UID-Register geführt:

- a. Geburtsdatum, sofern es zur eindeutigen Identifikation notwendig ist;
- b. wirtschaftliche Tätigkeit gemäss Allgemeiner Systematik der Wirtschaftszweige (NOGA);
- c. Kategorie der UID-Einheit;
- d. weitere Identifikationsnummern;
- e. zusätzliche Adressen;
- f. detaillierter UID-Status;
- g. Lösungsgrund im UID-Register;
- h. Datum des Eintrags im Handelsregister;
- i. Datum der Löschung im Handelsregister;
- j. öffentliche Zugänglichkeit der Daten zu den Kernmerkmalen;
- k. UID-Stellen, die Daten zur UID-Einheit gemeldet haben.

² Als Systemmerkmale werden im UID-Register geführt:

- a. Datum des Eintrags im UID-Register;
- b. UID-Stelle, die die UID-Einheit erstmals gemeldet hat;
- c. für die Meldung der UID-Einheit massgebende UID-Stelle;
- d. Datum der letzten Änderung im UID-Register;
- e. UID-Stelle, die die letzte Änderung von Daten der UID-Einheit gemeldet hat;
- f. Datum der Löschung im UID-Register;
- g. UID-Stelle, die die Beendigung der wirtschaftlichen Tätigkeit der UID-Einheit gemeldet hat.

Art. 10 Betrieb und Kosten

¹ Das BFS stellt den Betrieb des UID-Registers sicher.

² Es trägt die Kosten für den Betrieb und die Weiterentwicklung des UID-Registers.

³ Die UID-Stellen tragen die Kosten für die Anpassungen an die standardisierten Schnittstellen des UID-Registers.

4. Abschnitt: Administrativnummer

Art. 11 Aufbau der Administrativnummer

(Art. 3 Abs. 1 Bst. e UIDG)

¹ Die Administrativnummer besteht aus:

- a. dem Präfix "ADM";
- b. einer nach dem Zufallsprinzip zugeteilten achtstelligen Zahl;

c. einer Prüfziffer.

² Der numerische Teil der Administrativnummer wird nur einmal zugewiesen. Er darf nicht mit dem numerischen Teil einer bereits zugewiesenen UID übereinstimmen.

Art. 12 Zuweisung der Administrativnummer
(Art. 10 Abs. 2 UIDG)

¹ Folgende UID-Stellen können dem BFS Administrativeinheiten für die Aufnahme in das UID-Register melden:

- a. die Eidgenössische Steuerverwaltung (ESTV) für die Führung des Mehrwertsteuerregisters;
- b. die AHV-Ausgleichskassen

² Weitere UID-Stellen können beim BFS die Zuweisung von Administrativnummern an die in ihren Registern geführten Einheiten beantragen, wenn sie diese Nummern für die Führung dieser Einheiten benötigen.

³ Die UID-Stellen müssen dem BFS mindestens den Namen und die Adresse der Administrativeinheit angeben.

Art. 13 Umwandlung einer Administrativeinheit in eine UID-Einheit
(Art. 4 Abs. 1 UIDG)

Eine Administrativeinheit kann in eine UID-Einheit umgewandelt werden. Dabei wird ihr eine aus dem Präfix "CHE" und dem numerischen Teil der bisherigen Administrativnummer gebildete UID zugewiesen.

Art. 14 Merkmale der Administrativeinheiten im UID-Register
(Art. 6 Abs. 3, Art. 10 Abs. 3 UIDG)

Das UID-Register enthält zu den Administrativeinheiten die Administrativnummer und höchstens die Merkmale, die zu UID-Einheiten aufgenommen werden.

Art. 15 Bearbeitung der Daten von Administrativeinheiten im UID-Register
(Art. 10 Abs. 3 UIDG)

Das BFS erfasst, ändert oder löscht Daten von Administrativeinheiten nur auf Ge- such der UID-Stellen, die diese Einheiten in ihren Registern führen.

Art. 16 Einsicht in die Daten der Administrativeinheiten im UID-Register
(Art. 10 Abs. 3 UIDG)

¹ UID-Stellen, die Administrativeinheiten in ihren Registern führen, können für andere UID-Stellen beim BFS das Einsichtsrecht in die Daten dieser Administrative- einheiten beantragen, sofern spezialgesetzliche Bestimmungen dies zulassen.

² Das BFS prüft die Anträge und erteilt die entsprechenden Zugriffsrechte.

³ Nach der Löschung einer Administrativeinheit können deren Daten während höchstens zehn Jahren eingesehen werden.

5. Abschnitt: Datenbekanntgabe

Art. 17 Auskunfts- und Berichtigungsrecht der UID-Einheiten und Administrativeinheiten

¹ Die UID-Einheiten können beim BFS Auskunft über ihre Daten und deren Berichtigung verlangen.

² Sie können die Berichtigung auch bei der massgebenden UID-Stelle nach Artikel 3 Absatz 1 verlangen.

³ Im Handelsregister eingetragene UID-Einheiten müssen die Berichtigung vom zuständigen kantonalen Handelsregister verlangen.

⁴ Die Administrativeinheiten können Auskunft und Berichtigung bei der UID-Stelle verlangen, die ihre Daten führt.

Art. 18 Zugriff für UID-Einheiten

¹ UID-Einheiten haben die Möglichkeit, ihre eigenen UID-Daten über einen gesicherten Internetzugang einzusehen.

² UID-Einheiten können dem BFS über den gesicherten Internetzugang ihre E-Mail- und Web-Adresse sowie die Einwilligung zur Publikation ihrer Kernmerkmale mitteilen.

Art. 19 Bekanntgabe der UID bei Sammelabfragen (Art. 11 Abs. 2 UIDG)

¹ Für eine Sammelabfrage der UID müssen ein schriftlicher Antrag und mindestens die Namen und Adressen der UID-Einheiten in elektronischer Form beim BFS eingereicht werden.

² Bei der Sammelabfrage sind die technischen Vorgaben des BFS einzuhalten.

³ Sammelabfragen von UID durch Private sind nur möglich, wenn diese die UID-Einheiten bereits in ihren Datensammlungen führen.

⁴ Bei Sammelabfragen von UID durch Private werden nur UID, die öffentlich zugänglich sind, bekannt gegeben.

⁵ Von Privaten wird für Sammelabfragen eine Gebühr erhoben. Diese richtet sich nach Artikel 1 Buchstabe h der Verordnung vom 25. Juni 2003⁴ über die Gebühren und Entschädigungen für statistische Dienstleistungen von Verwaltungseinheiten des Bundes.

⁴ SR 431.09

6. Abschnitt: Datenschutz

Art. 20 Datenschutz (Art. 9 und 11 UIDG)

¹ Die UID-Daten dürfen nur zum gesetzlich vorgesehenen Zweck verwendet werden.

² Das BFS stellt für Meldungen und Abfragen von UID-Daten standardisierte Schnittstellen zur Verfügung.

³ Das BFS gewährt die Meldungs- und Einsichtsrechte in das UID-Register. Sie sind wie folgt geregelt:

- a. BFS: hat Einsicht in alle UID- und Administrativdaten und hat ein direktes Bearbeitungsrecht der im UID-Register geführten Daten;
- b. UID-Stellen: haben Einsicht in die Kern- und Zusatzmerkmale aller UID-Einheiten nach Artikel 11 Absatz 3 und 4 UIDG und die Meldungsrechte nach Artikel 9 Absatz 1 UIDG;
- c. UID-Einheiten: haben Einsicht in die Kernmerkmale von UID-Einheiten nach Artikel 11 Absatz 3 UIDG und in ihre eigenen UID-Daten;
- d. Öffentlichkeit: hat Einsicht in die Kernmerkmale von UID-Einheiten nach Artikel 11 Absatz 3 UIDG.

⁴ Das BFS überwacht die Einhaltung der datenschutzrechtlichen Bestimmungen.

⁵ Die Datenübermittlung erfolgt nach den technischen und organisatorischen Vorgaben des Bundes.

7. Abschnitt: Schlussbestimmungen

Art. 21 Änderung bisherigen Rechts

Die Änderung bisherigen Rechts wird im Anhang geregelt.

Art. 22 Übergangsfristen für die Einführung der UID (Art. 17 Abs. 2 UIDG)

¹ Folgende UID-Stellen müssen die Einführung der UID bis zum 31. Dezember 2013 abschliessen:

- a. die kantonalen Handelsregister;
- b. das Eidgenössische Amt für das Handelsregister
- c. die kantonalen Landwirtschaftsregister;
- d. das Register des Bundesamtes für Landwirtschaft;
- e. das Medizinalberuferegister;
- f. die kantonalen Anwaltsregister;

- g. das Mehrwertsteuerregister;
- h. das Betriebs- und Unternehmensregister des BFS.

² Die übrigen UID-Stellen müssen die Einführung der UID bis zum 31. Dezember 2015 abschliessen.

³ Bis zum Abschluss der Einführung können die jeweiligen UID-Stellen die Begriffe nach bisherigem Recht weiterverwenden.

Art. 23 Übergangsbestimmung zur Koordinationsstelle
(Art. 18 UIDG)

Die Koordinationsstelle nach Art. 18 UIDG ist Verbindungsstelle zwischen Kanton und BFS, nimmt Informations-, Koordinations- und Planungsaufgaben wahr und berichtet dem BFS über den Stand der Einführung.

Art. 24 Übergangsbestimmungen zur Änderung der Handelsregisternummer
(Art. 19 UIDG)

¹ Das BFS weist den im Handelsregister eingetragenen Rechtsträgern die UID aufgrund der im Betriebs- und Unternehmensregister registrierten Daten zu.

² Es meldet die UID den zuständigen kantonalen Handelsregisterämtern, dem Eidgenössischen Amt für das Handelsregister und dem Schweizerischen Handelsamtsblatt.

³ Das Schweizerische Handelsamtsblatt publiziert die UID in Absprache mit den kantonalen Handelsregisterämtern.

Art. 25 Inkrafttreten

Diese Verordnung tritt am 1. April 2011 in Kraft.

...

Im Namen des Schweizerischen Bundesrates

Die Bundespräsidentin: Doris Leuthard

Die Bundeskanzlerin: Corina Casanova

Änderung bisherigen Rechts

Die nachstehenden Verordnungen werden wie folgt geändert:

1. ZEMIS-Verordnung vom 12. April 2006⁵

Art. 13 Abs. 4

⁴ Die Daten nach Artikel 5 Absatz 2 Buchstabe a werden dem UID-Register des Bundesamtes für Statistik laufend in Form von elektronischen Datensätzen bekannt gegeben.

Anhang 1

Der Anhang 1 erhält die neue Fassung gemäss Beilage.

2. Revisionsaufsichtsverordnung vom 22. August 2007⁶

Art. 19 Bst. g

Der Eintrag natürlicher Personen enthält folgende Angaben:

- g. gegebenenfalls Firma oder Name gemäss Eintrag im Handelsregister, Adresse und Unternehmens-Identifikationsnummer des Revisionsunternehmens, dessen Inhaberin oder Teilhaberin die Person ist, bei der sie angestellt ist oder mit der sie in ähnlicher Form verbunden ist;

Art. 20 Bst. a

Der Eintrag von Revisionsunternehmen enthält folgende Angaben:

- a. Unternehmens-Identifikationsnummer;

Art. 21 Abs. 3 Bst. b

³ Die Mitteilung enthält:

- b. die Registernummer der Person oder die Unternehmens-Identifikationsnummer des Unternehmens;

⁵ SR 142.513

⁶ SR 221.302.3

3. Handelsregisterverordnung vom 17. Oktober 2007⁷

Ersatz eines Ausdrucks

Im ganzen Erlass wird der Ausdruck «Identifikationsnummer» durch «Unternehmens-Identifikationsnummer» ersetzt.

Art. 9 Abs. 1

¹ Einträge im Tagesregister sind nach der Genehmigung durch das EHRA gemäss Art. 32 ins Hauptregister zu übernehmen. Die Übernahme muss spätestens am Tag der Veröffentlichung im Schweizerischen Handelsamtsblatt erfolgen.

Art. 16 Abs. 1

¹ Die Anmeldung muss die Rechtseinheit klar identifizieren und die einzutragenden Tatsachen angeben oder auf die entsprechenden Belege einzeln verweisen. Hat die Rechtseinheit eine Unternehmens-Identifikationsnummer, so muss sie diese in der Anmeldung angeben.

Art. 116 Abs. 1

¹ Hat eine Rechtseinheit keine Unternehmens-Identifikationsnummer, so wird ihr diese anlässlich der Eintragung in das Tagesregister zugeteilt.

Art. 149 Abs. 2 Bst. d

² Der Eintrag enthält:

d. die Unternehmens-Identifikationsnummer des Gewerbes.

Art. 150 Abs. 3 Bst. e

³ Der Eintrag enthält:

e. die Unternehmens-Identifikationsnummer der Gemeinderschaft.

4. Verordnung vom 25. Juni 2003⁸ über die Gebühren und Entschädigungen für statistische Dienstleistungen von Verwaltungseinheiten des Bundes

Art. 1 Bst. h

⁷ SR 221.411

⁸ SR 431.09

Diese Verordnung regelt die Gebühren und Entschädigungen des Bundesamtes für Statistik und der übrigen Verwaltungseinheiten des Bundes nach Artikel 2 Absatz 1 BStatG (Verwaltungseinheiten) für die folgenden Dienstleistungen im Bereich der Statistik und der Administration:

- h. Auskünfte zu Sammelabfragen der UID nach Artikel 11 Absatz 2 des Bundesgesetzes vom 18. Juni 2010⁹ über die Unternehmens-Identifikationsnummer.

5. Verordnung vom 30. Juni 1993¹⁰ über das Betriebs- und Unternehmensregister

Art. 3 Abs. 2 Bst. q

² Im BUR sind die folgenden Daten enthalten:

- q. die Unternehmens-Identifikationsnummer.

Art. 4

Die im BUR gespeicherten Daten stammen aus folgenden Quellen:

- o. UID-Register des BFS.

Art. 11 Abs. 2 Bst. a^{bis}

² Folgende Amtsstellen sind für andere Zwecke an das System angeschlossen:

- a^{bis} BFS für die Führung des UID-Registers;

Anhang

Der Anhang wird gemäss Beilage geändert.

6. Mehrwertsteuerverordnung vom 27 November 2009¹¹

Art. 78 Abs. 1

¹ Neu ins Register der steuerpflichtigen Personen (Mehrwertsteuerregister) eingetragene Personen, die sich der Saldosteuersatzmethode unterstellen wollen, müssen dies der ESTV innert 60 Tagen nach Erhalt ihrer Register-Nummer schriftlich melden.

⁹ SR

¹⁰ SR 431.903

¹¹ SR 641.201

7. Registerverordnung MedBG vom 15. Oktober 2008¹²

Art. 5 Bst. d

Das BAG trägt in das Medizinalberuferegister ein:

- d. die Unternehmens-Identifikationsnummer.

Art. 19 Abs. 1

Das BAG meldet dem Bundesamt für Statistik die öffentlich zugänglichen Daten sowie die Geburtsdaten der Medizinalpersonen aus dem Medizinalberuferegister über die Standardschnittstelle.

Anhang 1

Der Anhang 1 erhält die neue Fassung gemäss Beilage.

8. AVAM-Verordnung vom 1. November 2006¹³

Art. 6a Meldung von Daten an das Bundesamt für Statistik

Das Informationssystem kann dem Bundesamt für Statistik neue Unternehmen und Mutationen für das UID-Register melden.

Anhang

Der Anhang erhält die neue Fassung gemäss Beilage.

9. Verordnung vom 31. Oktober 1947¹⁴ über die Alters- und Hinterlassenenversicherung

Art. 140 Abs. 1 Bst. b

¹ Die Eintragung umfasst:

- b. die Unternehmens-Identifikationsnummer oder Administrativnummer des Beitragspflichtigen, der die Beiträge mit der Ausgleichskasse abgerechnet hat, oder die Versichertennummer des Ehegatten, dessen Einkommen aufgeteilt worden ist;

¹² SR 811.117.3

¹³ SR 823.114

¹⁴ SR 831.101

Art. 144

Die Ausgleichskasse teilt jedem mit ihr abrechnenden Beitragspflichtigen eine Unternehmens-Identifikationsnummer oder eine Administrativnummer zu. Sie führt ein Register dieser Beitragspflichtigen.

*Beilage zur Änderung der ZEMIS-Verordnung
(Anhang Ziff. 1)*

*Anhang 1
(Art. 4 Abs. 3)*

Umfang des Zugriffs und Berechtigung zur Datenbearbeitung

Zeichenerklärung

Zugriffsstufen:

A:	Anfragen online
B:	Bearbeiten
W:	Weitergabe über eine IKT-Plattform im Einzelfall
Leer:	kein Zugriff
*	Zugriff auf EVA-Daten

Organisationseinheiten:

AV:	Auslandvertretungen und Missionen
BFM:	Bundesamt für Migration
– I:	Sektion Informatik und Statistik
– II:	Sachbearbeiter/in Ausländerbereich
– III:	Registratur
– IV:	Sachbearbeiter/in Asylbereich
BFS:	Bundesamt für Statistik (UID-Register)
BJ:	Bundesamt für Justiz, Abteilung Internationale Rechtshilfe
BÜG:	kantonale Bürgerrechtsbehörden
BVGer:	
– I:	Dritte Abteilung des Bundesverwaltungsgerichts
– II:	Vierte und fünfte Abteilung des Bundesverwaltungsgerichts
EDA:	Eidgenössisches Departement für auswärtige Angelegenheiten, Staatssekretariat und konsularische Angelegenheiten
EFK:	Eidgenössische Finanzkontrolle
Fedpol:	Bundesamt für Polizei
– I:	Rechtsdienst
– II:	Bundeskriminalpolizei (BKP)
– III:	Nationales Zentralbüro INTERPOL, Einsatzzentrale, Sektion Ausweisschriften und Nachforschung nach vermissten Personen, AFIS DNA Services, Sektion MROS
– IV:	Sektion Fahndungen RIPOL
VBS	DAP
FREPO:	kantonale, regionale und kommunale Ausländerbehörden, Ausländerbehörde des Fürstentums Liechtenstein
SOZ:	Asyl- und Flüchtlingskoordinationsstellen
GREPO:	Grenzkontrollorgane des Bundes und der Kantone
KAPO:	kantonale und kommunale Polizeibehörden
KIGA:	kantonale und kommunale Arbeitsämter

KOM:	tripartite Kommissionen (das Sekretariat der tripartiten Kommission des Bundes mit eingeschlossen)
KSt:	kantonale Steuerbehörden
EWK:	kantonale und kommunale Einwohnerkontrollbehörden
SAB:	Sachbearbeiter/in
ZstB:	kantonale und kommunale Zivilstandsbehörden
ZAS:	Zentrale Ausgleichsstelle

Beilage zur Änderung der Verordnung über das Betriebs- und Unternehmensregister
(Anhang Ziff. 5)

Anhang
(Art. 5, 9, 10)

Inhalt und Zugriff zum BUR

Abkürzungen und Erklärungen:

...
11 UID-Register
...

Beilage zur Änderung der Registerverordnung MedBG
(Anhang Ziff. 7)

Anhang 1
(Art. 8)

Rechte und Pflichten

Zeichenerklärung:

A	Eintragen, mutieren, lesen
B	Mutationsaufforderung
C	Lesen
Leer	Kein Zugriff
X	Obligatorischer Inhalt
Y	Fakultativer Inhalt
M	Meldung durch Medizinalberuferegister

Datenlieferantinnen und -lieferanten sowie Benutzerinnen und Benutzer:

MEBEKO	Medizinalberufekommission
BAG	Bundesamt für Gesundheit
FMH	Verbindung der Schweizer Ärztinnen und Ärzte
pharmaSuisse	Schweizerischer Apothekerverband
SSO	Schweizerische Zahnärzte-Gesellschaft
SCG	Schweizerische Chiropraktoren-Gesellschaft
GST	Gesellschaft Schweizerischer Tierärzte
Kantone	Kantonale Behörden / Ämter aller Kantone, die für die Erteilung von Berufsausübungsbewilligungen zuständig sind
Medizinalperson	jede im Medizinalberuferegister registrierte Person

Versicherer
Institut
Öffentlichkeit
BFS

Krankenversicherer
Schweizerisches Heilmittelinstitut
Bevölkerung im In- und Ausland
Bundesamt für Statistik (UID-Register)

Verantwortlicher Datenlieferant	Inhalt	MEBEKO	BAG	FMH	pharma Suisse	SSO	SCG	GST	Kan- tone	Medizi- nalperson	Versi- cherer	Insti- tut	Öffent- lichkeit	BFS
Datenfelder Medizinalberuferegister														
Vorname(n), Name, frühere Namen	X	A ¹⁵	A ¹⁶	B	B	B	B	B	B	B	B	B	C	C/M
Geburtsdatum	X	A	A	B	B	B	B	B	B	B	B	B		C/M
Geschlecht	X		A	B	B	B	B	B	B	B	B	B	C	
Korrespondenzsprache	X	A	A	B	B	B	B	B	B	B	B	B		C/M
Heimatort(e) und Nationalität(en)	X	A	A	B	B	B	B	B	B	B	B	B	C	
Versichertennummer der AHV	X	A	A						B	B				
Art des Diploms (eidgenössisches, anerkanntes, gleichwertiges oder anderes Diplom)	X	A	A	C	C	C	C	C	B	B	C	C		
Eidgenössische Diplome mit Ausstellungsdatum, Ort und Land der Diplomerteilung	X	A	A	C	C	C	C	C	B	B	B	B	C	
Anerkannte ausländische Diplome mit Ausstellungsdatum, Ort und Land der Diplomerteilung sowie Datum der Anerkennung durch	X	A	A	C	C	C	C	C	B	B	B	B	C	

¹⁵ Die MEBEKO erfasst die Personendaten der neuen Medizinalpersonen.

¹⁶ Das BAG erfasst die Personendaten von bereits berufstätigen Medizinalpersonen, die vor 1984 ihr Diplom erhalten haben.

Verordnung über die Unternehmens-Identifikationsnummer (UIDV) AS 2010

Verantwortlicher Datenlieferant	Inhalt	MEBEKO	BAG	FMH	pharma Suisse	SSO	SCG	GST	Kan- tone	Medizi- nalperson	Versi- cherer	Insti- tut	Öffent- lichkeit	BFS
Datenfelder Medizinalberuferegister die Schweiz														
Gleichwertigkeitsbescheinigungen für Diplome gemäss Artikel 36 Absatz 3 MedBG mit Ausstellungsdatum, Ort und Land der Diplomerteilung sowie Datum der Gleich- wertigkeitsbescheinigung durch die Schweiz	X	A	A	C	C	C	C	C	B	B	B	B	C	

Art des Weiterbildungstitels (eidgenössischer WBT, anerkannter WBT, gleichwertiger WBT, anderer WBT)	X	A	A	A ¹⁷	C	A ¹⁸	A ¹⁹	C	B	B	C	C		
Anerkannter ausländischer Weiterbildungstitel gemäss Artikel 21 Absatz 1 MedBG mit Ausstellungsdatum, Ort und Land der Erteilung des Weiterbildungstitels sowie Datum der Anerkennung durch die Schweiz	X	A	A	C	C	C	C	C	B	B	B	B	C	
Gleichwertigkeitsbescheinigung für Weiter- bildungstitel gemäss Artikel 36 Absatz 3 MedBG mit Ausstellungsdatum, Ort und Land der Erteilung des Weiterbildungstitels sowie Datum der Gleichwertigkeitsbescheinigung durch die Schweiz	X	A	A	C	C	C	C	C	B	B	B	B	C	

¹⁷ Weiterbildungsorganisation FMH trägt eidgenössische Weiterbildungstitel ein.

¹⁸ Weiterbildungsorganisation SSO trägt eidgenössische Weiterbildungstitel ein.

¹⁹ Weiterbildungsorganisation SCG trägt eidgenössische Weiterbildungstitel ein.

Verantwortlicher Datenlieferant	Inhalt	MEBEKO	BAG	FMH	pharma Suisse	SSO	SCG	GST	Kan- tone	Medizi- nalperson	Versi- cherer	Insti- tut	Öffent- lichkeit	BFS
Datenfelder Medizinalberuferegister														
Eindeutige Identifikationsnummer für Medizinalpersonen (GLN)	X	A	A	C	C	C	C	C	B	B	B	B	C	C/M
Besonders schützenswerte Daten gemäss Artikel 7 Absatz 3 vorhanden (ja/nein)	X	C	A						B	C ²⁰				
Bemerkungsfeld «gelöscht» sowie Datum des Vermerks	X	C	A	B	B	B	B	B	B	B	B	B		
Sterbedatum	X	C	A	B	B	B	B	B	B		B	B		

Eidgenössischer Weiterbildungstitel, Datum, Ort und Land der Erteilung	X	C	B	A	C	A	A	C	B	B	B	C	C	
Privatrechtliche Fähigkeitsausweise gemäss Anhang 2, Datum der Erteilung	X	C	B	A	C	C	C	C	B	B	B	C	C	
Privatrechtliche Weiterbildungstitel oder -ausweise gemäss Weiterbildungsordnung, Datum der Erteilung	Y	C	B	A	A	A	A	A	B	B	B	C	C	
Privatrechtliche Schwerpunkte gemäss Weiter- bildungsordnung, Datum der Erteilung	Y	C	B	A	A	A	A	A	B	B	B	C	C	
Privatrechtliche Fähigkeitsausweise gemäss Weiterbildungsordnung, Datum der Erteilung	Y	C	B	A	A	A	C	A	B	B	B	C	C	
Privatrechtliche Fertigkeitenausweise gemäss Weiterbildungsordnung, Datum der Erteilung	Y	C	B	A	A	C	C	A	B	B	B	C	C	
Bewilligungskanton	X	C	B	B	B	B	B	B	A	B	B	B	C	

²⁰ Nur sichtbar in Bezug auf die eigenen Daten.

Verordnung über die Unternehmens-Identifikationsnummer (UIDV) AS 2010

Verantwortlicher Datenlieferant	Inhalt	MEBEKO	BAG	FMH	pharma Suisse	SSO	SCG	GST	Kan- tone	Medizi- nalperson	Versi- cherer	Insti- tut	Öffent- lichkeit	BFS
Datenfelder Medizinalberuferegister														
Rechtsgrundlage und Form der Berufsaus- übung (MedBG, selbstständig; kant. Recht, unselbstständig + fachverantwortlich; Kant. Recht, unselbstständig + unter Aufsicht)	X/Y 21	C	B	C	C	C	C	C	A	B	C	C		
Status der Berufsausübungsbewilligung Berufsausübung (nicht bewilligungspflichtig, erteilt, keine Bewilligung, abgemeldet)	X	C	B	B	B	B	B	B	A	B	B	B	C	
Datum betreffend Status	X	C	B	B	B	B	B	B	A	B	B	B	C	
Datum einer allfälligen Befristung der Berufsausübungsbewilligung	X	C	B	B	B	B	B	B	A	B	B	B		

Datum der Praxis- bzw. Betriebseröffnung	Y	C	B	B	B	B	B	B	A	B	B	B		C/M
Datum der Praxis- bzw. Betriebsaufgabe	Y	C	B	B	B	B	B	B	A	B	B	B		C/M
Meldungen von 90-Tage-Dienstleistungs- erbringerinnen und -Dienstleistungserbringern gemäss Artikel 35 MedBG	X	C	B	B	B	B	B	B	A	B	B	B	C	
Datum der Meldung	X	C	B	B	B	B	B	B	A	B	B	B	C	
Start- und Enddatum der Dienstleistung	Y	C	B	B	B	B	B	B	A	B	B	B		
Berechtigung zur Abrechnung von Leistungen zulasten der obligatorischen Krankenpflege- versicherung OKP (ja/nein)	X ²²	C	B	B	B	B	B	B	A	B	B	B		
Fachliche, zeitliche oder räumliche Ein- schränkung(en) oder Auflage(n) mit	X	C	B	B	B	B	B	B	A	B	B	B		

²¹ Die Einträge von Berufsausübungsbewilligungen und der entsprechenden Angaben gemäss kantonalem Recht sind fakultativ.

²² Diese Information betrifft alle Medizinalpersonen gemäss MedBG ausser die Tierärztinnen und Tierärzte.

Verantwortlicher Datenlieferant	Inhalt	MEBEKO	BAG	FMH	pharma Suisse	SSO	SCG	GST	Kan- tone	Medizi- nalperson	Versi- cherer	Insti- tut	Öffent- lichkeit	BFS
Datenfelder Medizinalberuferegister														
Beschreibungsfeld														
Datum und allfällige Befristung der Ein- schränkung(en) oder Auflage(n)	X	C	B	B	B	B	B	B	A	B	B	B		
Berechtigung zu Selbstdispensation (ja/nein)	X	C	B	B	B	B	B	B	A	B	B	B	C	
Allfällige Bemerkungen zu Selbstdispensation	X	C	B	B	B	B	B	B	A	B	B	B	C	
Umfang der Berechtigung über den Verkehr mit den Betäubungsmitteln	X	C	B	B	B	B	B	B	A	B	B	B		
Allfällige Bemerkungen zum Umfang der Berechtigung über den Verkehr mit den Betäubungsmitteln	X	C	B	B	B	B	B	B	A	B	B	B		

Praxis- bzw. Betriebsadressen (Strasse, PLZ, Ort)	X	C	B	B	B	B	B	B	A	B	B	B	C	C/M
Praxis- oder Betriebstelefone- und Fax- nummern	Y	C	B	B	B	B	B	B	A	B	B	B	C	
E-Mail-Adresse	Y	C	B	B	B	B	B	B	A	B	B	B		C/M

*Beilage zur Änderung der AVAM-Verordnung
(Anhang Ziff. 8)*

*Anhang
(Art. 5 und 6)*

Abkürzungen:

SECO	Staatssekretariat für Wirtschaft	1	Betriebs- und Unternehmensregister (BUR) und Unternehmens-Identifikationsregister (UID-Register)
KAST	Kantonale Amtsstellen	2	Zentrale Ausgleichstelle (ZAS)
RAV	Regionale Arbeitsvermittlungszentren	3	Auszahlungssysteme der Arbeitslosenkassen (ASAL)
LAM	Logistikstellen für arbeitsmarktliche Massnahmen	A	Alles
ALK	Arbeitslosenkassen	E	Eigene Fälle (Zuständigkeit)

	Datenaustausch mit anderen Systemen	Zugriff					
		SECO	KAST	RAV	LAM	ALK	BFS

Stellensuchende

Personendaten

Name, Vorname, Adressen	2, 3	A	E	E	E	E
Tel. Nr., Fax, E-Mail	3	A	E	E	E	
Geburtsdatum	2, 3	A	E	E	E	E
Zivilstand	2, 3	A	E	E	E	E

	Datenaustausch mit anderen Systemen	Zugriff					
		SECO	KAST	RAV	LAM	ALK	BFS
Staatsangehörigkeit	2, 3	A	E	E	E	E	
AHV-Nummer/Sozialversicherungsnummer	2, 3	A	E	E	E	E	
Geschlecht	2, 3	A	E	E	E	E	
Aufenthaltsstatus und -berechtigung		A	E	E	E	E	
Erwerbsstatus und Erwerbssituation		A	E	E	E	E	
Berufliche Qualifikationen, Fähigkeiten und Erfahrungen		A	E	E	E		
Sprachkenntnisse		A	E	E	E		
Mobilität, Führerausweis		A	E	E	E		
Letzter Arbeitgeber und dessen Wirtschaftszweig		A	E	E	E		
Lebenslauf		A	E	E	E		
<i>Versicherungsdaten</i>							
Personennummer	3	A	E	E	E	E	
Anmeldedatum und Anmeldeort	3	A	E	E	E	E	
Abmeldedatum und Abmeldegrund		A	E	E	E	E	
Kontroll- und Beratungstermine		A	E	E	E	E	
Beratungsprotokolle		A	E	E	E		
Art und Ausmass der gesuchten Tätigkeit (Verfügbarkeit)	3	A	E	E	E	E	
Arbeitsregion		A	E	E	E		
Zuständige Amtsstellen und -personen		A	E	E	E	E	
Zuweisungen		A	E	E	E		
Neuer Arbeitskanton, Wirtschaftszweig und gefundener Beruf		A	E	E	E		
Datum des Arbeitsbeginns an neuer Stelle		A	E	E	E		
Angaben zu Grund, Beginn und Dauer von Sanktionen	3	A	E	E	E	E	
Art, Dauer, Durchführungsort und Kosten einer arbeitsmarktlichen	3	A	E	E	E	E	

	Datenaustausch mit anderen Systemen	Zugriff					
		SECO	KAST	RAV	LAM	ALK	BFS
Massnahme							
Art, Dauer und Höhe eines Zwischenverdienstes; Kontaktangaben zum Arbeitgeber	3	A	E	E	E	E	
Beginn, Dauer und Höhe des Anspruchs auf Versicherungsleistungen	3	A	E	E	E	E	
Arbeitsbemühungen		A	E	E	E		
Zuweisungsstopp		A	E	E	E		
Unternehmen							
<i>Personendaten</i>							
Name, Adresse		A	E	E	E	E	A
Tel. Nr., Fax, E-Mail		A	E	E	E	E	A
Kontaktpersonen (Funktion, Stellung, Sprache, Adresse, Tel. Nr., Fax, E-Mail)		A	E	E	E		
Beschäftigte Berufsgruppen		A	A	A	A	A	
BUR-Nummer	1, 3	A	A	A	A	A	
Unternehmens-Identifikationsnummer	1, 3	A	A	A	A	A	
Rechtsform	1	A	A	A	A	A	A
Betriebsart (Hauptbetrieb, Filiale, Nebenbetrieb)		A	A	A	A	A	A
Betriebsgrösse		A	A	A	A	A	
Wirtschaftsstatus		A	A	A	A	A	A

	Datenaustausch mit anderen Systemen	Zugriff					
		SECO	KAST	RAV	LAM	ALK	BFS
<i>Versicherungsdaten</i>							
Beginn, Dauer und Höhe des Anspruchs auf Versicherungsleistungen	3	A	A	A	A	A	
Zuständige Amtsstellen und -personen, Anzahl Betroffene, Betriebsabteilung	3	A	A	A	A	A	
Anzahl der betroffenen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	3	A	E	E	E	E	
Kosten arbeitsmarktlicher Massnahmen	3	A	E	E	E	E	